

## **Zu schlecht für eine normale Lehre**

*Hofheim* – Auch bei der Reinigung eines Flugzeuges gibt es Anforderungen an das Personal, von Kenntnissen im Umgang mit Reinigungsmitteln und Geräten bis zu Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. «Auch im Helferbereich werden immer höhere Qualifizierungen und Kompetenzen verlangt», weiß Bernhard Fielenbach, Geschäftsführer der Selbsthilfe im Taunus (SiT). Der Verein, der sich seit Jahren mit der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen und ehemals Drogenabhängigen auf dem Arbeitsmarkt befasst, möchte daher seine Aktivitäten in der Qualifizierung ausbauen.

Es gebe Jugendliche, sagt Fielenbach, für die seien nach der Schule die Anforderungen einer normalen Lehre zu hoch. Für sie möchte die SiT Teilqualifikationen mit einem anerkannten Abschluss anbieten, die zum einen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern, zum anderen aber auch bei vollwertigen Ausbildungen angerechnet werden kann. Dies verlange eine enge Absprache mit IHK und den Handwerkskammern, die Gespräche darüber haben bereits begonnen. Anbieten möchte die SiT aber auch Kurzqualifizierungen am Arbeitsplatz, als Dienstleistung für die Unternehmen. Mit solchen Angeboten will die SiT den Betrieben weiter helfen, die freie Arbeitsplätze haben, aber keine passenden Bewerber finden. «Passgenaue Vermittlung» sei als Stichwort zwar in aller Munde, funktioniere aber viel zu selten. Mit Hilfe der SiT können dann wenigstens noch Nachbesserungen vorgenommen werden; auch dieses Projekt soll im nächsten Jahr starten.

Fielenbach weist bei der Gelegenheit darauf hin, dass die SiT mit der passgenauen Vermittlung selbst schon viele Erfahrungen gesammelt hat. Seit zehn Jahren ist der Verein auch als Zeitarbeitsfirma zuständig und betreibt dieses Geschäft ohne öffentliche Zuschüsse. Jeder Mitarbeiter, der in ein Unternehmen geschickt wird, den Anforderungen aber nicht gerecht wird, kostet die SiT bares Geld. «Wir sind darauf angewiesen, dass es klappt», sagt Bernd Fielenbach.

Eigentliches Ziel der Zeitarbeitsfirma ist es freilich, die Mitarbeiter in vollwertige Arbeitsverhältnisse in den Unternehmen zu bringen. Genau 379 Menschen habe man im vergangenen Jahr in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder auf Ausbildungsplätze vermitteln können, so Fielenbach. Daneben war die SiT im Job-Offensive-Center des Kreises an der Vermittlung von 312 Kunden beteiligt. In den Dienstleistungsbetrieben der SiT – unter anderem Gärtnerei, Gebäudereinigung, Umzugsservice – wurden 1824 Personen beschäftigt, geschult und qualifiziert.